IG Zweitwohnungen Bettmeralp

Aletsch Arena AG
Postfach
3992 Bettmeralp

Bettmeralp, 12. Januar 2020

Kurtaxenreglement

Sehr geehrte Damen und Herren

Zuerst einmal wünschen wir Ihnen im Namen der Interessengemeinschaften der Zweitwohnungsbesitzer auf der Bettmeralp, Riederalp und Fiescheralp (IGZW) ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Im Anschluss an die Urabstimmung auf der Bettmeralp, an welcher eine Mehrheit der Stimmberechtigten das neue Kurtaxenreglement (KTR) abgelehnt hat, fanden - auf Initiative der IGZW - Gespräche zwischen den jeweiligen Gemeindebehörden und Vorstandsmitgliedern der IGZW statt. Bei diesen Kontakten zeigten sich anscheinend unüberwindbare, gegensätzliche Positionen bezüglich des neuen KTR (insbesondere bzgl. der Anzahl pauschaler Logiernächte).

Wie wir vernommen haben, sind die Gemeinden gewillt, ihren jeweiligen Urversammlungen möglichst bald neue Kurtaxenreglemente vorzulegen. Es gibt leider keine Anzeichen, dass die Haltung der Zweitwohnungsbesitzer, deren Gäste den grössten Teil des kurtaxenpflichtigen Tourismus in der Aletsch Arena ausmachen, in irgendeiner Form berücksichtigt wird. Die Geduld und der gute Willen der Zweitwohnungsbesitzer als zentrale Partner des Tourismus und als kaufkräftige Interessengruppierung für das lokale Gewerbe werden dadurch aufs Äusserste strapaziert. Trotzdem haben wir in der Öffentlichkeit mehrmals dargelegt, dass wir an einer einvernehmlichen Lösung interessiert sind. Wir unterbreiten Ihnen deshalb folgenden Vorschlag:

- Einberufung eines runden Tischs, an welchem alle involvierten Gruppierungen vertreten sind. Die Moderation sollte, wie vom Walliser Boten vorgeschlagen (vgl. Beilage), durch einen externen Mediator erfolgen. Wir könnten uns hierfür beispielhaft folgende Personen als Vermittler vorstellen:

Art Furrer, ehemaliger Hotelier und Gastronom auf der Riederalp

Dr. Hans-Christian Leiggener, Geschäftsführer UNESCO Swiss-Alps Jungfrau Aletsch

Aaron Pfammatter, CVPO-Fraktionschef

Weiteren Vorschlägen Ihrerseits stehen wir unvoreingenommen gegenüber. Die entsprechende Person müsste natürlich noch offiziell angefragt werden, ob sie diese Rolle übernehmen würde. Ebenso klar ist, dass nur eine Person in Frage käme, die an der Ausarbeitung des umstrittenen KTR nicht beteiligt war.

Ziel des runden Tischs sollte es sein, eine für alle Anspruchsgruppen tragbare Lösung (Kompromiss) zum Wohl der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in der gesamten Aletsch Arena zu finden.

Die unterzeichnenden IGZW widersetzen sich in keiner Weise einer massvollen und begründeten Anpassung der Kurtaxe. Der strittige Punkt ist die Anzahl Logiernächte. Insbesondere der in der Vergangenheit immer wieder herangezogene Vergleich mit Leukerbad ist nicht statthaft, da Leukerbad ein Sonderfall (Wellness- und Bädertourismus) ist. Dies ergibt sich für jedermann lesbar klar aus dem entsprechenden Bundesgerichtsentscheid.

Unsere Überlegungen gehen dahin, dass weder die Gemeinden und die Aletsch Arena noch die IGZWs den Gang vors Bundesgericht suchen. Letztlich würde die Einführung einer massvoll modifizierten Kurtaxe dadurch nur auf unbestimmte Zeit verzögert, und es würden weitere Negativschlagzeilen produziert. Sollte ein Reglement mit 50 oder mehr Nächten für eine der Alpen dem Bundesgericht zur Beurteilung vorgelegt werden, ist davon auszugehen, dass das Reglement vor dem höchsten Schweizer Gericht in dieser Form keinen Bestand haben würde. Aus diesem Grund bekräftigen wir im Interesse der Sache unsere Gesprächsbereitschaft und den Vorschlag für die Einberufung eines runden Tischs.

Gerne erwarten wir Ihre diesbezügliche, möglichst zeitnahe Rückmeldung. Wir erlauben uns, Ihnen ausserdem drei kürzlich erschienene Zeitungsartikel aus dem Walliser Boten zur Thematik beizulegen. Wir teilen die dort vertretene Auffassung, zufriedene Zweitwohnungsbesitzer seien die besten Markenbotschafter. Sie bei wichtigen Fragen wie einem neuen KTR einzubeziehen, wäre deshalb ein Vorteil für die ganze Region. Einheimische und Gäste haben ein gemeinsames Interesse an einer nachhaltigen Weiterentwickung des einmaligen Aletschgebiets.

Die Einberufung eines runden Tischs wäre aus Sicht der IGZW ein markanter Imagegewinn für die Region und ein Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.

Freundliche Grüsse

Im Namen der IG's:

IGZW Bettmeralp	**IG Riederalp**	**IG Fiescheralp**
Der Präsident: Edgar Müller	Der Präsident: Beno Meier	Der Präsident: Peter Koch

Kopie per Mail an: Ivan Eyholzer, Gemeindepräsident Bettmeralp

Peter Albrecht, Gemeindepräsident Riederalp

Bernhard Schwestermann, Gemeindepräsident Fiesch